

26 LESERFORUM

„Muss denn erst was passieren?“

AZ-Leser schreiben heute zu den Themen Bürgerbeteiligung und Verkehr, Lennart Karl und Versorgungskammer

Zu: „Verkehrstote: Das Ziel ist die Null“ (6.12.)

Der Bürger stört nur

Diese „Vision Zero“ des Mobili-

tätsreferats (MOR) ist sicher lobenswert. Doch wie soll das erreicht werden? Wohl kaum indem das MOR und das Baureferat Vorschläge zur Verbesse-

rung der Verkehrssicherheit von Bürgern und Bezirksausschüssen oft kategorisch ablehnen. Unsere Seniorenvertretung forderte ein Blinklicht am

Stemmerhof, um Fußgänger zu schützen, Polder an der Kidlerstraße, um Senioren vor parkenden Autos zu schützen und einen Verkehrsspiegel in der

Brudermühlstraße, um die Sicht für Autofahrer zu verbessern. Das MOR und das Baureferat lehnen alles ab.

Warum: Die Wartung ist zu teuer oder an der Stelle ist noch kein Unfall geschehen. Ja muss denn erst etwas passieren damit etwas passiert?

Fragen wir die Verantwortlichen beim MOR und dem Baureferat. Schöne Konzepte vorstellen ist das eine, praktische Bürgervorschläge umsetzen das andere. Aber Bürgerbeteiligung ist wohl nicht so das Ding vom MOR, da hört man lieber auf vermeintliche „Experten“.

Ulrich Gammel
Seniorenbeirat für Sendling

KONTAKT

AZ, „Leserbriefe“,
Garmischer Straße 35,
81373 München.
Oder: [leserforum@
abendzeitung.de](mailto:leserforum@abendzeitung.de)